

**Auskunftserteilung und Antragsverfahren gemäß § 9 Abwasserbeseitigungssatzung**  
auf Genehmigung des Anschlusses des nachstehend näher bezeichneten Grundstückes an die  
Abwasseranlagen des Abwasserzweckverbandes Wirtschaftsraum Rendsburg



Posteingangsstempel:

AZ.:

**I. Anmerkungen zum Antragsverfahren**

Der Antrag wird in **dreifacher** Ausfertigung unter Beifügung der aktuellen Pläne, Maßstab 1:500 (ebenfalls in dreifacher Ausfertigung) und eines Flurkartenauszuges sowie der übrigen Angaben gem. § 10 eingereicht. Eine Ausfertigung erhalten Sie mit der Anschlussgenehmigung zurück.

Der Lageplan hat zu enthalten:

Grundstück mit Gebäuden unter Angabe ihrer Bestimmung, Entwässerungsleitungen, Reinigungsschächte (soweit bereits vorhanden), Himmelsrichtung, Bezeichnung der Straße, Flurbezeichnung des Grundstückes. Die Entwässerungsleitungen vom Gebäude zur Klärgrube -alt- (falls vorhanden) und die neue Leitungsführung vom Gebäude zum Anschluss an der Straßengrenze sind einzuzeichnen.

Kennzeichnung der Entwässerungsleitungen: SW, Farbe braun od. rot

Fragen, die mit  versehen sind, bitte durch ankreuzen im entsprechenden Kästchen beantworten.

**Erstmaliger Antrag**

**Änderung einer bestehenden Anlage**

**II. Antragsteller**

Grundstückseigentümer:  
(ggf. sämtliche Miteigentümer)

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname

PLZ, Wohnort: \_\_\_\_\_

Straße, Hausnummer  
Telefon/Fax \_\_\_\_\_

E-mail (sofern vorhanden): \_\_\_\_\_

**III. Grundstück (Lage)**

\_\_\_\_\_  
(Ort, Straße, Hausnummer)

Größe: \_\_\_\_\_ m<sup>2</sup> Grundbuch-Blatt-Nr. \_\_\_\_\_

Gemarkung \_\_\_\_\_ Flur \_\_\_\_\_ Flurstück \_\_\_\_\_

Grundfläche der an die Schmutzwasserkanalisation angeschlossenen Gebäude: \_\_\_\_\_ m<sup>2</sup>  
(bitte im Lageplan markieren)

Das Grundstück wird wie folgt genutzt:

- Wohngrundstück
- Wohn- und Betriebsgrundstück
- nur Betriebsgrundstück
- landwirtschaftlich genutztes Grundstück

Falls betriebliche Nutzung, Art der Nutzung: \_\_\_\_\_

#### IV. Baubeschreibung - allgemein

Bitte die Fragen ausführlich beantworten und erforderliche Ausnahmen begründen.

1. Die Anlage wird nach dem Trennsystem durchgeführt.

Bauantrag vom : \_\_\_\_\_ Fertigstellung der Gebäude/Anlage ca. \_\_\_\_\_

2. An den Schmutzwasserkanal werden nachstehende Anlagen angeschlossen.

**Anzahl** bzw. Fläche oder Länge der Anschlüsse:

<input type="text"/> Spülaborte	<input type="text"/> Wannenbäder
<input type="text"/> Brausewannen	<input type="text"/> Bidets
<input type="text"/> Urinalbecken	<input type="text"/> Urinalrinnen
<input type="text"/> Waschbecken	<input type="text"/> Bodenabläufe
<input type="text"/> Stände am Waschbrunnen	<input type="text"/> Spül- und Ausgussbecken
<input type="text"/> Waschrinnen	<input type="text"/>

3.  Alle Teile der Grundstücksentwässerungsanlage liegen auf eigenem Grundstück.  
Falls nicht, bitte hier eintragen, welche Teile über fremde Grundstücke bzw. gemeinschaftlichen Besitz führen und Eintragungsnachweis einer Grunddienstbarkeit oder Baulast beifügen:

- 
4. Folgende Wassergewinnungsanlagen (Brunnen usw.) sind auf dem Grundstück vorhanden:

- 
5.  Das Regenwasser wird gesammelt und zum Teil im Haushalt weiterverwendet (z. B. WC-Spülung)

6. Soll Abwasser besonderer oder außergewöhnlicher Art abgeführt werden?

ja (weiter bei Ziff. 7)  nein (weiter bei Ziff. B 8)

7. Zur Vorbehandlung der außergewöhnlichen Abwässer sind vorgesehen:

Die Pläne, Zeichnungen und rechnerischen Nachweise **sind beigefügt**.

---

Abscheideanlagen für Leichtflüssigkeiten nach DIN 1999  
Teil 1 bis 6 (I/s und Fabrikat)

---

Fettabscheider nach DIN 4040

---

Kartoffelstärkeabscheider:

---

Neutralisationsanlage (z.B. für Heizungsanlagen)

**B. Baubeschreibung – Werkstoff u. Ausführung**

8. Grundleitungen außerhalb des Gebäudes werden bzw. wurden wie folgt erstellt:

\_\_\_\_\_ (z. B. Steinzeugrohr (Stz), Kunststoffrohr(KG) -Nennweite DN 150)

9. Falleleitungen innerhalb des Gebäudes werden bzw. wurden wie folgt erstellt:

- senkrechte Leitungen in \_\_\_\_\_

- liegende Leitungen in \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ (z. B. Kunststoffrohr (KG oder HT), -Nennweite DN 100)

10. Als Spülvorrichtung für die WC-Anlagen sind vorgesehen:

\_\_\_\_\_ (z. B. Spülkasten, Druckspüler)

11. Kontroll- und Reinigungsschächte auf dem Grundstück:

SW-  
Schacht

Anzahl: \_\_\_\_\_

wurde bereits erstellt. Grundstück ist bereits an die zentrale Entwässerungsanlage angeschlossen.

Anzahl: \_\_\_\_\_

wird im Zuge der öffentlichen Baumaßnahme hergestellt.

Anzahl: \_\_\_\_\_

soll in Eigenleistung bzw. durch Unternehmer hergestellt werden.

IV. Ich/wir erkläre/n, vorstehende Angaben vollständig und wahrheitsgemäß in Kenntnis der Bestimmungen der Abwasserbeseitigungssatzung des Abwasserzweckverbandes Wirtschaftsraum Rendsburg in der z.Z. geltenden Fassung gemacht zu haben.  
(Die Satzung liegt dem Anschreiben bei bzw. wurde bereits früher zugestellt)

\_\_\_\_\_  
(Ort, Datum)

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift/en)

**Bemerkungen:**

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

zurück an:

**Abwasserzweckverband  
Wirtschaftsraum Rendsburg  
über Amt Jevenstedt  
Meiereistraße 5  
24808 Jevenstedt**

**Antrag nicht über das Kreisbauamt  
einreichen !!!**